
3384/AB XXII. GP

Eingelangt am 18.11.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0126-III/4a/2005

Wien, 17. November 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3398/J-NR/2005 betreffend barrierefreies Museumsquartier, die die Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Kolleginnen und Kollegen am 19. September 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Im Jahr 2002 wurde eine Reihe von Gesprächen zwischen der Museumsquartier Errichtungs- und BetriebsGmbH (MQ E&B Ges.), der anfragenden Nationalratsabgeordneten Frau Theresia Haidlmayr, Dr. Klaus Voget (Präsident der AG Rehab), Manfred Srb (Verein Bizeps) und Ing. Groiss (MA 12) geführt, als deren Ergebnis zahlreiche Maßnahmen für ein barrierefreies MQ beschlossen und in Folge umgesetzt wurden. Alle geforderten Adaptierungen und Nachrüstungen zur barrierefreien Gestaltung des MQ sind in den angeschlossenen Gesprächsprotokollen erfasst (Beilage).

Ad 2.:

Siehe dazu Gesprächsprotokoll vom 25. April 2002 (Beilage).

Ad 3.:

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

Im Jahr 2002:Behindertenparkplätze:

Sechs Behindertenstellplätze wurden am Areal des MQ im Bereich hinter dem AZW und hinter dem Leopold Museum geschaffen. Zusätzlich zu den zwei bestehenden Garagen-Behindertenparkplätzen hat die vor dem MQ gelegene Parkgarage Contipark weitere zwei Stellplätze umgewidmet (Kosten MQ E&B: € 1.200,-).

Automatischer Türöffner:

Einbau von zwei elektronischen Türöffnern in den MQ-Institutionen Kunsthalle (Halle E*G, Zoom, wienXTra sowie beim Eingang Breite Gasse (Kosten MQ E6E: € 34.152,-).

Umbau von Toiletten (Kosten MQ E&B: € 5.000,-).

Anbringung von Handläufen im Haupteingangsbereich sowie im Bereich der Stiege des MUMOK (Kosten MQ E&B: € 12.200,-).

Bodenmarkierung der Stiegen bzw. Gehsteige (Kosten MQ E&B: € 2.000,-).

Anbringung von Außenglocken bei den Haupteingängen MUMOK und Leopold Museum (Kosten MQ E&B: € 6.000,-).

Versetzung der Bedienungspaneale in 4 Liftetagen (Kosten MQ E&B: € 12.000,-).

Barrierefreie Webseite (Kosten MQ E&B: € 5.700,-).

Induktive HöranlagenRollstuhlservice:

Verleih von Rollstühlen im MQ Point im Haupteingangsbereich sowie Begleitservice zu den jeweiligen Institutionen.

Im Jahr 2004:Eingang Breite Gasse:

Im Zuge des Projektes „MQ-West“ und der Neugestaltung des Restaurants „Glacis Beisl“ wurden 2004 eine Fußgängerbrücke und eine Liftanlage errichtet. Die Kosten (€ 144.000,-) wurden von der MQ E&B Ges. und den Projektbetreibern „MQ-West“ und „Glacis Beisl“ gemeinsam getragen.

Ad 4.:

Ein von den Blindenverbänden gefordertes umfassendes Blindenleitsystem (in MQ-Außenflächen und in den einzelnen MQ-Institutionen) konnte bisher noch nicht realisiert werden. Allerdings wurde ein Teilstück der Außenflächen mit einem Kostenaufwand von € 3.215,- umgesetzt.

Ad 5.:

Alle beschlossenen Maßnahmen mit Ausnahme des oben zu Frage 4 genannten Blindenleitsystems wurden aus Sicht der MQ E&B Ges. durchgeführt.

Ad 6.:

Der Passus auf Seite 24 des Kulturberichtes 2002 entspricht der Wahrheit, da wie aus der Anfragebeantwortung ersichtlich, die darin angeführten Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des MQ vorgenommen wurden.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler eh.

Beilage

Anmerkung der Parlamentsdirektion:

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.